

Der Puppenspieler Thomas Mierau, THEATER MIRAKULUM, begegnet auf Sansibar den Wurzeln des ostafrikanischen Puppenspiels

Puppet player Thomas Mierau meets the roots of East African puppet theatre on the Isle of Zanzibar

(Englische Übersetzung im Anschluss des Artikels)

Eingeführt durch den Einfluss der arabisch-türkischen Kultur verbreiteten sich vor ca. 300 Jahren das Stock-Handpuppentheater und das Schattenfigurentheater aus der Tradition des Karagöz auf der Insel. Bis zur Revolution von 1964 erfreute es sich größter Beliebtheit bei Jung und Alt.

Nach der Revolution – in der die schwarze Mehrheitsbevölkerung gegen die arabisch-stämmige Oberschicht siegte - erklärte sich Sansibar (Bevölkerungsanteil 99 % moslemisch) unabhängig und tendierte sehr bald zum sozialistischen Lager (1965 Einführung des Ein-Parteien-Systems).

Durch die Revolution wurden alle Spuren des Puppenspiels vernichtet (sogar Verbot des Puppenspiels). Nur noch ältere Menschen erinnern sich heute an Puppentheater aus ihrer Kindheit.

Der Initiative der seit 15 Jahren auf Sansibar lebenden und aktiven Amerikanerin *Aida Ayers* ist es zu verdanken, dass heute diese wertvolle Tradition wiederbelebt wird. In ihrem Lern- und Kulturzentrum gibt es neben verschiedenen Lern- und Kulturangeboten auch eine Puppenspielgruppe.

Einheimische junge und ältere Menschen gestalten mit Handpuppenspiel Märchen und Alltagsgeschichten, in denen sowohl traditionelle Stoffe als auch aktuelle Themen wie z. B. die Umweltthematik dramatisch umgesetzt werden. Die von *Aida Ayers* gestalteten Puppen in der Technik Stock-Handpuppe werden dabei in dem von ihr geschaffenen Ensemble aus tropischer Natur und bildnerischer Kunst geführt von Menschen, die durch das Puppenspiel ihre kulturellen Wurzeln und Möglichkeiten kennen lernen und erproben. Die Aufführungen der Gruppe wurden mit großer Aufmerksamkeit und Anerkennung gewürdigt.





Aida Ayers und Thomas Mierau beim fachlich-schöpferischen Austausch. Die Puppen des Projektes sind u. a. so genannte Stock – Handpuppen mit kaschierten Köpfen, 40 bis 50 cm groß. Aida lagert diese Figuren im großen Kühlschrank, damit sie bei der Hitze (bis 38 Grad Lufttemperatur) sich nicht auflösen.

(Fotos und Texte: Thomas Mierau und Eva Weinert, Copyright Theater Mirakulum 2013)



Das Projekt „Creative Solutions“ von *Aida Ayers* auf Sansibar

Das Projekt ist ein unabhängiges (non government) Lernzentrum im Dorf Mangapwani, 27 km entfernt von Sansibar Stadt. Als Basis-Initiative macht es Bildungsangebote mit traditionellen und modernen Inhalten. Die Arbeit zielt darauf ab, durch Workshops, Unterricht und Vorstellungen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kreative Energie freizusetzen und so dazu beizutragen, dass Eigeninitiative zur Bewältigung der Herausforderungen entsteht: Hilfe zur Selbsthilfe!

Um den Menschen in der Umgebung von 4 Jahren bis zum Erwachsenenalter den Schritt in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen, erhalten sie Unterricht im Umgang mit Computern, in Englisch, Suaheli, Zeichensprache, im Nähen und in Kunsthandwerk. Dabei geht es um die Unterstützung von nachhaltigem Tourismus und um Kunst und Kunsthandwerk, die ausschließlich aus weggeworfenem Glas, Plastik, Papier und anderem Müll entstehen. Sowohl bildende als auch darstellende Kunst wird gepflegt.

Die vielfältigen und ästhetisch faszinierenden Ergebnisse können bewundert werden – in einem liebevoll gestalteten tropischen Garten, als dessen eigenwillige und äußerst gelungene Ergänzung sich die Kunstwerke präsentieren.







Die Begegnung mit Aida Ayers in Afrika, 9000 km weit weg von Berlin, war für mich tief beeindruckend. Nicht nur war es fantastisch, ihre Mosaik- und Installationen im tropischen Garten zu bewundern und sie bei ihren Aktivitäten für die Kultur und Nachhaltigkeit ihrer neuen Heimat Afrika zu beobachten.

Sie erinnerte mich auch an mein eigenes Theaterprojekt, das ich vor 20 Jahren zu Hause in Berlin gründete. Damals habe ich auch einen Ort für Schönheit und Kultur gegründet. Bis zum heutigen Tag ist er für mich und viele andere ein Wunder („Mirakulum“), ein Ort des Puppentheaters, der Schönheit, der nachhaltigen Kultur und der Ermutigung für Jung und Alt. Die Kraft, um all das in vielen Jahren harter Arbeit und finanzieller Unsicherheit zu verwirklichen, habe ich aus der Faszination bezogen, die es für mich bedeutet, ein sinnvolles Leben mit kreativer Arbeit zu führen und diese Energie an andere weiterzugeben.

Das Kennen lernen von *Aida Ayers*, das Erlebnis ihres Projekts und ihrer starken, lebensfrohen Persönlichkeit hat mir neue Kraft gegeben für meine eigene Arbeit und für die Suche nach kreativen Lösungen. - Thomas Mierau, März 2013

„Creative Solutions“: http://www.creativesolutionszanzibar.co.tz/index_files/Page608.htm
Art of Aida Ayers: <http://www.aidaayers.blogspot.de/>

Zusammenfassung in Englisch:

Puppet player Thomas Mierau meets the roots of East African puppet theatre on the Isle of Zanzibar

Theatre with hand-puppets supported by sticks and shadow figure theatre in the tradition of Karagoez was spread on Zanzibar by Turkish immigrants about 300 years ago. Until the revolution of 1964 it was popular with young and old alike. The revolution resulted in a victory of the black majority against the Arabic upper class and in Zanzibar's independence. Zanzibar, with a Muslim population of more than 95%, soon developed some kind of socialism and introduced a one-party-regime.

All traces of puppet play were destroyed. The regime even prohibited the art of puppet play. Nowadays it is just the elderly who remember puppet theatre from their childhood.

Aida Ayers has been living and working for cultural and social objectives on Zanzibar for 15 years. Part of these activities is her initiative to reinvigorate the tradition of puppet theatre. Part of her cultural and social project **Creative Solutions** is – among other activities such as art, computer and language classes – a group of puppet players.

Locals of all age groups make up puppet theatre with hand-puppets. They stage fairy tales as well as everyday stories with both traditional motifs and topical subjects such as environmental issues. **Aida Ayers'** enchanting tropical garden with her fascinating works of art serves as the stage for hand-puppets supported by sticks. These puppets are moved and made alive by local people who experience their cultural roots and their individual potential by acting with these puppets. The performances of this group have been widely acknowledged and praised.

Aida Ayers' project *Creative Solutions* on the Isle of Zanzibar

Creative Solutions is a non government community learning center, located in the village of Mangapwani, approximately 27 kilometers from Zanzibar town and one kilometer from the beach. It is a grass roots organization providing access to education through both traditional and modern systems. CSRS strives to unleash the creative energy within each individual through participatory workshops, classes and demonstrations. CSRS is committed to the philosophy of creating solutions through self-help.

We offer training to members of the community in order to assist them in becoming self sustaining. Our permanent teachers hold classes in computer, language and sewing and crafts. We are advocates of recycling and sustainable tourism and we create amazing art and objects from "takataka" trash and we are excited to announce our new workshop and display center! All products are made from recycled or found objects.

Meeting **Aida Ayers** in Africa, 9000 km from Germany, deeply impressed me. Not only was it a fantastic experience to see her works of art in the tropical environment and to watch her remarkable activities for culture and self-sustainability in her new home country. She moreover reminded me of my own theatre project I founded back home in Berlin, 20 years ago.

I also established a place of art and culture, up to this very day to me and many others a magic place theatre play, of beauty, self-sustained culture and encouragement to young and old. The power to achieve this in many years of hard work and financial insecurity I have drawn from the fascination to find a meaningful life with creative work, and to pass this energy on to others.

Experiencing **Aida Ayers'** project and her own strong and vital personality has given me new energy to continue my own work and to continue my own search for creative solutions. – Thomas Mierau, March 2013-03-13